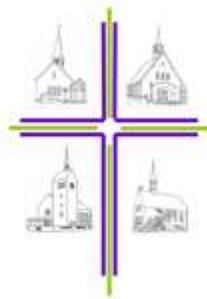


# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Ahaus

Ahaus, Heek, Legden  
und Schöppingen



Juni 2016



[www.christuskirche-ahaus.de](http://www.christuskirche-ahaus.de)

# Im Juni

Ich wünsche dir  
offene Sinne  
für das Sommerfest Gottes:

Den Morgen schmückt er  
mit glitzerndem Tau,  
an die Ränder der Wege  
streut er Margeriten und Mohn.

Im Garten verwirbelt er  
den Duft von Rosen  
und lässt Erdbeeren leuchten  
in den Beeten.

Leicht streift  
durch die Wipfel der Linden  
ein Sommerwind,  
als flüstere einer:

„Komm her zu mir,  
ich lade dich ein!“

TINA WILLMS

<b>Grußwort</b>	4-5
•Grußwort von Pfarrer Olaf Goos	
<b>Presbyterium - Der Anfang ist gemacht</b>	6-7
<b>Personen - Irina Kronhardt</b>	8
<b>Aus den Gemeindebezirken</b>	9-19
<b>Gemeinde Unterwegs</b>	20
<b>Junge Gemeinde</b>	21-23
<b>Weite wirkt</b>	24-26
<b>Gott ist immer bei mir</b>	27
<b>Konfirmationen</b>	27-31
<b>Vorschau</b>	32
• Shakespeare im Kulturquadrat - Kulturnacht am 7. Oktober	
<b>Gottesdienst</b>	33
<b>Freud und Leid</b>	
• Taufen, Trauungen und Beerdigungen	34
<b>Termine</b>	
• Unser Gemeindekalender	35-37
• Regelmäßige Termine	38-39
<b>Verzeichnis</b>	
Adressen und Ansprechpartner	40-42



## Impressum:

### Herausgeber/V.i.S.d.P:

Bevollmächtigten-Ausschuss der  
Ev. Christus-Kirchengemeinde  
Ahaus

### Redaktion:

Ulrike Barden, Willy Bartkowski,  
Olaf Goos, Simone Erdweg

### Titelbild

Gemeindebrief.de

### Auflage:

2.500 Exemplare

### Layout:

Anja Bruns

### Druck:

Gemeindebrief Druckerei



## Was ist los mit dir?

**Grußwort von Pfarrer Olaf Goos**

Liebe Leserinnen und Leser,  
“Was ist los mit dir?“, fragen wir schon mal, wenn wir das Gefühl haben, dem anderen geht es nicht gut.

“Was ist mit dir los, Europa?“, hat kürzlich Papst Franziskus bei der Verleihung des Karlspreises gefragt. “Was ist mit dir los, humanistisches Europa, du Verfechterin der Menschenrechte, der Demokratie und der Freiheit?“

Besorgt schaut der Papst auf ein müdes und mutloses Europa, das sich ängstlich und engherzig abschottet und „leeren Nostalgie“ nachhängt. Nimmt Europa selber gar nicht wahr, was es in den letzten Jahrzehnten Großartiges geschaffen hat? Ein Haus der Völker und der Kulturen mit durchlässigen Grenzen, in dem Menschen vieler verschiedener Länder friedlich

zusammenleben, sich freizügig besuchen, Güter und Gedanken austauschen können!

Da können wir stolz und dankbar für sein. Doch statt mutig weiter an einem freien Europa zu bauen, wächst in vielen Ländern der Wunsch sich abzugrenzen und einzumauern. Nicht nur bei uns in Europa.

Wie wohlthuend anders ist das, was uns die Apostelgeschichte (Kapitel 2) zu Pfingsten erzählt. Kraftvoll fährt Gottes Geist in die Jüngerschar, rüttelt sie auf und treibt sie hinaus auf die Straße, wo Menschen aus aller Herren Länder auf sie warten. Ein buntes Völkergemisch aus dem Mittelmeerraum und dem Nahen Osten ist da versammelt. Und mittendrin die vom Heiligen Geist ergriffenen Jesusleute.

Freimütig gehen sie auf die fremden Menschen zu und reden, wovon ihnen das Herz voll ist. Nicht von dem, was alles schrecklich und schlimm ist in der Welt, sondern von den großen Taten Gottes. Und die Leute hören und verstehen es in ihrer eigenen Sprache. Über alle Sprachgrenzen hinweg.

Gottes Geist verbindet Welten. Sprachwelten. Lebenswelten. Glaubenswelten. Das ist die Urerfahrung von Pfingsten. Der Heilige Geist zieht keine Grenzen und baut keine Mauern. Er unterscheidet nicht, wer zu uns gehören darf und wer nicht. Er baut vielmehr Brücken und ermutigt Menschen, ihre vertrauten

Kreise zu verlassen und aus sich hinaus zu gehen.

So haben wir es auch selber zu Pfingsten in der Marienkirche erlebt. Mehrsprachig und vielstimmig haben wir in ökumenischer Verbundenheit Brot geteilt und Gott gelobt. Mehr davon!

Seien Sie herzlich begrüßt

*Ihr Otf Jon*



# Der Anfang ist gemacht



### Das Presbyterium bei seiner Einführung im März

Foto: privat

Am 6. März haben wir unser neues Presbyterium eingeführt. Inzwischen ist es dreimal zusammen gekommen. Wie geht es den Neuen in ihrem Amt? Wie erleben die „alten Hasen“ die neue Konstellation? Hier ein paar Stimmen:

*Die ersten hundert Tage sind zwar noch nicht verstrichen, aber ich habe schon nach den ersten Sitzungen feststellen können, wie vielfältig und umfangreich die Aufgaben eines Presbyteriums sind. Gut, dass wir mit einer Mannschaft im Boot sitzen, der es sicherlich ähnlich geht. Das schweißt zusammen!* Heide Zimny.

*Es herrscht eine gute Stimmung und gegenseitige Wertschätzung im neuen Presbyterium. Alle sind offen, egal ob als "neuer" oder "alter"*

*Presbyter. Wir müssen uns Zeit nehmen und geben um zusammenzuwachsen. Ich bin guter Dinge, dass dies klappt.* Johannes Kitzel

*Wir sind eine gut gemischte Gruppe mit vielen Ansichten und Meinungen, die alle unter einen Hut passen sollten.* Sonja Lagemann

*Ich freue mich sehr, dass sich die Arbeit jetzt auf mehr Schultern verteilt. Sehr gut ist auch, dass es in dem neuen Team neue Ideen, Meinungen und Denkweisen gibt und viele Fragen gestellt werden.* Simone Erdweg

*Das Klima ist offen und gut. Bislang gab es viel Organisation und Formales, noch wenig Konzeptionelles, Kreatives, zukunftsgerichtet-Inhaltliches. Ich hoffe, das ändert sich noch. Insgesamt finde ich optimal,*

*was in drei Sitzungen (den berühmten ersten 100 Tagen) möglich war!* Klaus Gresförder

### Künftige Ausschüsse

Unsere bisherigen Tagesordnungen waren bereits gut gefüllt. Zeit genommen haben wir uns auch für die Frage, welche Ausschüsse und Beauftragungen es künftig geben soll und welche Aufgabenbereiche sie abdecken sollen. Folgende beratenden Fachausschüsse haben wir zunächst gebildet:

- Ausschuss für Bau- und Grundstücksangelegenheiten,
- Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Ausschuss für Gottesdienst, Liturgie und Kirchenmusik,
- Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie,

- Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung.
- Alle Ausschüsse sind offen für engagierte, interessierte Gemeindeglieder. Sie werden ihre Arbeit allerdings erst nach den Sommerferien aufnehmen.

Bewährt haben sich nach unserer Ansicht auch die Aktivkreise in Legden und Schöppingen. Sie sollen erhalten bleiben und wie die Fachausschüsse dem Presbyterium beratend zugeordnet sein. Daneben soll es noch einen Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit geben, der für den Gemeindebrief und die Homepage der Gemeinde verantwortlich ist.

*Olaf Goos*



## Personen

# Irina Kronhardt seit 20 Jahren Küsterin



**Küsterin Irina Kronhardt**

Foto: S. Erdweg

Am 15. März 1996 hat Irina Kronhardt ihren Dienst als Küsterin der Christuskirche und als Hausmeisterin des damals noch nicht näher bezeichneten Evangelischen Gemeindehauses angetreten. Nicht genau auf den Tag, aber dafür im

Rahmen des darauffolgenden sonntäglichen Gottesdienstes am 20. März 2016 dankte ich ihr im Namen des Presbyteriums für diese 2 Jahrzehnte Dienst, die bis auf den heutigen Tag geprägt sind von „Verlässlichkeit und dem guten Geist, den Du in Deiner zurückhaltenden Art zum Ausdruck bringst und den so viele dankbar verspüren“.

Frau Kronhardt war die Überraschung ins Gesicht geschrieben und sichtlich zu Tränen gerührt. Viele weitere Glückwünsche folgten aus den Reihen der Gemeindeglieder beim anschließenden Plaudertreff im Dorothee-Sölle-Haus.

Für ihre weitere Tätigkeit wünschen wir ihr „Gottes Segen und Gesundheit zumal.“

*Willi Bartkowski*



## Neuer Dachreiter für die Christuskirche

Als bei der Überprüfung des Geläuts der Christuskirche durch den Glockensachverständigen unserer Landeskirche im letzten Sommer mehrere Mängel festgestellt wurden, kam auch die Frage auf, wie es eigentlich um den Zustand der sogenannten „Vater-Unser-Glocke“ im Dachreiter bestellt sei.

Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Ahaus, die zu diesem Zweck mit ihrem Leiterwagen ausrückte, konnte diese Frage noch im Herbst beantwortet werden: Die kleinste der vier Glocken der Christuskirche musste sofort abgenommen werden, da ihre Verankerungen bis auf wenige Millimeter durchgerostet waren. Dabei zeigte sich auch, dass die tragende Holzkonstruktion des Dachreiters von einem Dachdecker näher untersucht werden müsste. Das wenige Tage später vorliegende Ergebnis war dann Besorgniserregend, da der komplette Aufbau als einsturzgefährdet eingestuft wurde.

Auf unsere Nachfrage beim Baureferat des Landeskirchenamtes, ob nicht auch eine kostengünstige Lösung des Problems umsetzbar sei, etwa durch die Aufgabe des Dachreiters und die Unterbringung der Vater-Unser-Glocke im eigentlichen Glockenturm, bekamen wir



**Der neue Dachreiter auf dem Weg in den Turm.** Foto: O.Goos

zur Antwort, dass es keine Alternative zu einem kompletten Neuaufbau der bisherigen Konstruktion gibt, da diese Silhouette seit der Nachkriegszeit prägend für das

Stadtbild sei und darum auch nicht aufgegeben werden kann. Da das Baureferat für Arbeiten am Kirchenbau weisungsberechtigt ist, waren unsere nächsten Schritte vorgezeichnet: Das Einholen mehrerer Angebote und die Auftragsvergabe. Als Ende März diesen Jahres der Turm der Kirche eingerüstet wurde, gingen alle Beteiligten von einer gut 14-tägigen Bauzeit aus. Doch nur wenige Tage nach Abnahme des Dachreiters mussten wir feststellen, dass das Kupferblech im bestellten

Farbton noch ganze 4 Wochen auf seine Auslieferung (aus Finnland!) warten ließ, ehe der Dachdecker damit die längst fertiggestellte Holzkonstruktion beschlagen und ummanteln konnte.

Der alte/neue Dachreiter ist mittlerweile wieder an seinem angestammten Platz und nach Abnahme der Konstruktion durch den Glockensachverständigen der Landeskirche, wird dann auch die Vater-Unser-Glocke zurückkehren.

*Willy Bartkowski*

## Warum wird eigentlich beim Vater Unser geläutet?

Die sogenannte Vaterunser- oder Betglocke erklingt seit alters, um die Menschen außerhalb des Kirchraumes auf das Geschehen im Gottesdienst aufmerksam zu machen. Dabei war es im ländlichen Bereich noch bis vor wenigen Jahrzehnten durchaus üblich, eben außerhalb der Kirchenmauern dieses Gebet mitzubeten und sich dabei an der Zahl der Glockenschläge zu orientieren – 7 für die Zahl der Bitten oder zumeist 9 mit dem Hinweis auf das einleitende „Vater Unser, der bist im Himmel“ und das abschließende „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

Diese Bedeutung des Läutens zum Vater Unser ist heute wohl weitgehend in Vergessenheit geraten und so ist an seine Stelle eine andere getreten, auf die mich der Glockensachverständige unserer Landeskirche, Herr Claus Peter, noch einmal hingewiesen hat: „Das eher unaufdringliche, aber doch deutlich in der Kirche hörbare Einzelgeläut, dient nunmehr der Sammlung und Konzentration der Gottesdienstgemeinde auf das wichtigste Gebet der Christenheit“.

*Willy Bartkowski*

## Frühstück in der Kirche

Zum diesjährigen Frauenhilfstreffen in unserer Region hatte die Heeker Frauenhilfe am 20. April in die Magdalenenkirche eingeladen und konnte dazu viele Mitschwestern aus Gronau, Epe, Schöppingen und Vreden begrüßen. Nach einem gemeinsamen Frühstück gestaltete Pfarrerin Heike Bergmann den weiteren Vormittag, in dem sie ihre Arbeit mit Flüchtlingsfrauen vorstellte.



**Kirche für Leib und Seele.**

Foto: W. Malecki

*Willy Bartkowski*

## Schöpfungsandacht am Ludgerusbrunnen

Mit ihrer Entscheidung, die ökumenische Andacht des ersten Halbjahres statt in einer Kirchen draußen am Ludgerusbrunnen, wo nach der Überlieferung der Patron der katholischen Kirchengemeinde die ersten Christen getauft hat, stattfinden zu lassen, hatten die Veranstalter am Freitag, den 22. April, nicht gerade die glück-



**Ludgerusbrunnen am Fuß des Kalvarienberges,** Foto: Münsterland Zeitung, Lüttich-Gür.

lichste Wahl getroffen. Statt frühlingshafter Temperaturen war es eher herbstlich, so dass sich von den sonst so sattelfesten Heekern nur wenige auf den Weg in die Bauernschaft machten.

Immerhin blieb es trocken während der Andacht. „Kein Wunder bei dem Thema“, wie eine Teilnehmerin sicht-

lich erleichtert anmerkte: Das Lob der Schöpfung Gottes gemeinsam besungen in Liedern, vorgetragen im Sonnengesang des Franziskus von Assisi und in einer Besinnung auf den biblischen Schöpfungsbericht.

Die nächste gemeinsame Andacht ist turnusgemäß im Advent wieder

in einer Kirche vorgesehen, allerdings dürfte ein so geschichtsträchtiger Ort wie der Ludgerusbrunnen im nächsten Jahr wohl wieder Ziel des Ökumenekreises sein, vermutlich dann in einem der Sommermunate.

*Willy Bartkowski*

## Dank an „Steffi“ Eißing

Die schriftlichen Arbeiten hat sie bereits mit Erfolg bestanden und ihr Verabschiedungstermin steht auch schon fest: Am 2. Juni um 19 Uhr im Kreuzzentrum Heek. Nach bestandener Ausbildung zur Pastoralreferentin



**Stefanie Eißing vor der Kreuzkirche in Heek.**

wird Stefanie Eißing dann die Kirchengemeinde Heek verlassen. An dieser Stelle ist ihr Dank zu sagen für ihre vielen ökumenischen Impulse in den letzten beiden Jahren, ob nun bei den gemeinsamen Andachten und Gottesdiensten, der Filmnacht oder der Nacht der offenen Kirchen

Foto: Westfälische Nachrichten, Mirko Heuping.

Die gute Nachricht ist dabei, dass sie im Frühsommer ihre neue Stelle wiederum im Einzugsbereich unserer evangelischen Kirchengemeinde antreten wird, und zwar in Schöppingen.

*Willy Bartkowski*

## 25. Juni - Gnadenkirche lädt zur Einweihung

Viel getan hat sich in den letzten Wochen in der Gnadenkirche, munter haben sich die Handwerker die Klinke in die Hand gegeben. Der Anbau an die Kirche ist nun nahezu fertig, nur Küche und Beleuchtung fehlen im Moment noch.

Doch die Kirche hat nicht nur einen Anbau mit Küche und behindertengerechten Toiletten erhalten. Auch der Kirchraum ist neu möbliert worden, die Orgel wurde überarbeitet und ist aus dem Vorraum zurück in die Kirche gekehrt. Jetzt hört man sie endlich auch während des Gottesdienstes...

und sie trägt hörbar zur Belebung des Gemeindegesanges bei!

Inzwischen wurde auch der marode Glockenstuhl erneuert, sodass nun wieder beide Glocken vereint zum Gottesdienst läuten können. Steht nur noch die Neugestaltung des Eingangsbereiches und des Weges rund um die Kirche an.... ach ja, und ein neuer Anstrich des Kirchraums. Doch auch das soll bis zur Einweihung geschehen sein.

Am 25. Juni ist es soweit! Unser Aktivkreis ist bereits fleißig in Festvorbereitungen. Unter dem



Motto „Lebendige Steine“ werden wir mit einem Gottesdienst den Anbau einweihen. Danach wartet auf die hoffentlich zahlreichen Besucher ein buntes Programm rund um die Kirche. Auch für das leibliche Wohl wird gut gesorgt sein.

Wir freuen uns über Kuchenspenden. Rückfragen an Silke Kemp (02566-908786) oder Sonja Lagemann (02566-96968). Oder Kuchen einfach am Samstag mitbringen!

*Olaf Goos*

# Einweihung der umgebauten Gnadenkirche

## 25. Juni 2016



- 14.30 h Dankgottesdienst und Einweihung
- 15.30 h „Kinderzauber“ mit Endrik Thier
- 16.30 h „Ohrwürmer“ der Legdener Chorgemeinschaft
- 17.30 h Musik-Kabarett mit „Brieden und Waschk“
- 18.30 h Musikzug der FFW Legden



Begegnung & Gespräche ✧ Kaffee, Kuchen & Herzhaftes  
Spiel & Spaß rund um das „Spielmobil“

Ev. Christuskirchengemeinde, Mühlenbrey 10, Legden

## Besuch in der Glockengießerei



Im Schmelzofen der Glockengießerei.

Foto: O. Goos

Kein Dorf im Münsterland, in dem nicht täglich die Kirchenglocken läuten. Doch wie entsteht so eine Glocke eigentlich? Mit dem EVA-Kreis habe ich erstmalig die Glockengießerei „Petit & Gebr. Edelbrock“ in Gescher besucht... und viel an diesem Nachmittag gelernt.

Seit 1690 ist der Betrieb in Gescher ansässig, inzwischen in der 12. Generation. Und als wir im Schmelzofen stehen, fühle ich mich zurückversetzt in eine andere Zeit. Hier werden die Glocken nach langwieriger Vorarbeit gegossen. Nach dem traditionellen Lehmverfahren und nicht wesentlich anders als vor 300 Jahren.

Das beginnt mit der Errechnung von Ton, Durchmesser und Gewicht der

künftigen Glocke, geht weiter über den mühsamen Aufbau von Kern, „falscher Glocke“ und Mantel bis hin zum eigentlichen Guss, der auch wieder eine Kunst für sich ist.

Bis so eine Glocke einmal fertig ist, lerne ich, ist es ein langer Weg, der sich über Wochen und Monate hinzieht. Dafür braucht es viel Erfahrung und vor allem Geduld. Und wenn die Glocke am Ende in den Tönen klingt, in denen sie erklingen soll, ist sie schon ein Meisterwerk.

Auch die anderen aus unserer Gruppe waren beeindruckt und wir waren uns einig, der Besuch hat sich gelohnt.

*Olaf Goos*

## Taufest zum 60. Kirchenjubiläum

Evangelisch in Schöppingen? Zwei evangelische Familien lebten vor 1945 in Schöppingen, bevor durch Flucht und Vertreibung ihre Zahl sprunghaft anstieg. Aus Pommern, Schlesien und Ostpreußen kamen evangelische Christen damals ins katholische Münsterland, suchten neue Heimat und auch eine geistliche Bleibe.

Vor allem Pastor Mattke und seinen hartnäckigen Bemühungen ist es zu verdanken, dass 1955 mit dem Bau einer eigenen Kirche begonnen wurde. Mit einfachen Mitteln, viel Herzblut und Eigenarbeit wurde „het kleine witte kerkje“ geschaffen, das kleine weiße Kirchlein, wie es die holländischen Mitchristen liebevoll nannten.

Wie die Chronik berichtet, half auch der spätere Präses Dr. Reiß, damals noch Studentenpfarrer in Münster, bei einem Besuch mit seinen Studenten tatkräftig mit. Bis ihn ein Hexenschuss außer Gefecht setzte und Küsterin Elly Salewski ihn mit großer Mühe zu seinem Wagen bringen musste. Das waren noch Zeiten...

Am 24. Juni 1956 wurde die Kirche feierlich eingeweiht. Am Tag Johannes des Täufers. Von ihm hat

sie vor 60 Jahre auch ihren Namen erhalten: Johanneskirche.

Seitdem ist die Gemeinde weiter gewachsen. Durch Menschen aus Cottbus und Bochum, Kirgisien und Kasachstan, die in Schöppingen ebenfalls Heimat gefunden haben. Das wollen wir feiern. Mit einem fröhlichen Tauferinnerungsfest, das uns daran erinnern soll, was uns als Christen in dieser Welt miteinander verbindet: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.“ (Epheser 4,5).

Wir freuen uns auf den Besuch von manchen, die an der (Tauf-) Geschichte unserer Gemeinde mitgewirkt haben: Ehepaar Stübbecke aus Nottuln wird an diesem Tag zu Gast sein, ebenso Superintendent Joachim Anicker. Auch die beiden ehemaligen Gemeindepfarrer Dieter Stork und Hans Flick haben ihr Kommen zugesagt!

Der Gottesdienst beginnt ausnahmsweise um 11 Uhr. Er wird musikalisch gestaltet von den vereinten Posaunenchoren aus Ahaus, Borghorst-Horstmar-Laer und Vreden. Anschließend ist Zeit für Begegnung und Gespräche, Spiel und Spaß rund um das Spielmobil und beim Menschenkicker. Für die jüngsten Gäste wird das

„Zwergenland“-Team ein paar schöne Angebote machen.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wir freuen uns über Kuchenspenden! Rückfragen an

Doris Bevers (02555-346) oder Doris Stratmann (02555-666). Oder Kuchen einfach am Sonntag mitbringen!

*Olaf Goos*

# 60 Jahre Johanneskirche

## 26. Juni 2016



- 11 h „Wir gehören zusammen“ - Festgottesdienst mit Tauferinnerung
- 12 h Feuerwehrkapelle Schöppingen
- 14 h „New Spirit“ – Gospelchor Horstmar-Laer
- 18 h Fußball-EM-Achtelfinale (falls Deutschland spielt)

Begegnung & Wiedersehen ✧ Kaffee, Kuchen & Herzhaftes  
✧ Spiel & Spaß für Groß & Klein im „Zwergenland“,  
beim „Menschenkicker“ & rund um das „Spielmobil“

Ev. Christuskirchengemeinde, Lerchenstr. 2, Schöppingen

## 60 Jahre Johanneskirche Schöppingen



# 60 Jahre Johanneskirche Schöppingen



Gemeinde unterwegs

## Gemeindeausflug mit dem Fahrrad

Sonntag, 10. Juli 2016, 11.30 Uhr

**Neugierig? Lust auf eine gemeinsame Radtour?**

Nach dem Mitmachgottesdienst in der Christuskirche in Ahaus startet gegen 11.30 Uhr in diesem Jahr erstmals ein Gemeindeausflug mit dem Fahrrad. Wir fahren ca. 38 km über Düstermühle, Asbeck, machen ein Picknick an unserer Magdalenenkirche in Heek und kommen über Ahle zurück zur Christuskirche.

Auch E-Bikes sind willkommen. Da wir das Tempo an Alter und Kondition anpassen, kann die Uhrzeit der Ankunft in Ahaus nur ungefähr geplant werden. Sie wird so bei 18 Uhr liegen. Vorbereitet wird der Tag von Josef Gebker und Klaus Gresförder.

Damit wir planen können bitten wir um kurze **Anmeldung bis spätestens 4. Juli** im Gemeindebüro per Mail: kirchengemeinde\_ahaus@gmx.de oder Tel. 02561/962017.

Jeder der Lust hat ist herzlich eingeladen!

Bitte bringen Sie Getränke für die Pausen während der Fahrt sowie Etwas für das gemeinsame Picknick mit. In Heek werden die Getränke gestellt.

Wenn Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus entfernteren Gemeindeteilen mitfahren wollen, die nicht in Ahaus starten und enden möchten, so bietet sich z.B. für Legden ein „Zustoßen“ in Asbeck an und für Heek ein Mitradeln ab dem Picknick und dann als Abendtour ab Ahaus ein Weiterradeln mit den Legdenern und dann alleine weiter nach Heek.

Wir haben gutes Wetter bestellt. Sollte trotzdem infolge des Wetters die Tour ausfallen müssen, werden wir dieses kurzfristig im Internet auf der Gemeindeseite bekanntgeben: [www.christuskirche-ahaus.de](http://www.christuskirche-ahaus.de)

*Klaus Gresförder*



Foto: Lehmann

## Unser erstes Familienwochenende!

„Voll menschlich...“ ist unser dies-jähriges Motto der Mitmachgottesdienste. Sehr menschlich ging es auch beim ersten Familienwochenende im März zu. „Angst bewältigen“ war unser Thema.

Seine Angst bewältigen musste damals auch Jesus. Und am Samstag beim Kinderbibeltag bastelten die Kinder eifrig an Kartons, in denen sie den Kreuzweg Jesu darstellten.

Am Sonntag im Mitmachgottesdienst kamen die Kinder als „Angstexperten“ zu Wort, anschließend ging es im Gemeindehaus weiter. Für alles war gesorgt: Suppe zum Mittag und mitgebrachten Kuchen gab es zum Kaffee. Sogar Schlafmöglichkeiten für die Kleinkinder waren da...

Die „großen“ Kinder konnten während der Ruhepause spielen. Und wer es ruhiger mag, konnte ein Bild malen oder einer Geschichte lauschen, die in der Lesecke vorgelesen wurde. Später kamen die ausgeschlafenen „Kleinen“ dazu. Gemeinsam ging es dann auf der Bühne in den dunklen „Überwindungspfad der Angst“, wo es um



Spiele in der Mittagspause. Foto: privat

ch en -  
ende im Juni. Unser Thema ist dann die „Gelassenheit“. Am 11. Juni ist zunächst ab 9.30 Uhr wieder für die Kinder von 5 – 12 Jahren ein Kinderbibeltag. Am Sonntag (12. Juni) folgt der zweite Familiensonntag mit Mitmachgottesdienst und anschließendem Programm für Familien mit Kindern von 0 bis 6.

Seid gespannt und lasst euch überraschen. Nur so viel möchte ich schon verraten: es könnte nass werden. Also bitte vorsichtshalber Wechselsachen mitbringen.

Wir freuen uns auf euch.

*Birgit Fischer*



**Hergen Niewerth vom Jugendwerk Ahaus,** Foto: privat

## Viel Leben im Jugendkeller

Im Januar haben wir unsere Jugendkeller im Dorothee-Sölle-Haus neu eröffnet. Und wir haben uns darin bereits schneller eingelebt als

gedacht. Nachdem die Renovierung eine gefühlte Ewigkeit gedauert hat, läuft der Keller in dem Sinne ganz gut. Die viele Arbeit hat sich auch sichtlich gelohnt. Wir fühlen uns wohl und es läuft schon eine ganze Menge bei uns.

Montags ist ab 17:30 Uhr der sogenannte „Chilltag“. Da finden wir uns nach Wunsch im Keller zusammen, um gemütlich Zeit zu verbringen. Mit Musik, Essen, Billard, Dart, TV und Spielekonsole. Oder einfach mit Gesellschaftsspielen und netten Gesprächen gestalten wir den Abend gemeinsam.

Dienstags ist ab 17 Uhr „Hergen-Tag“. Hergen Niewerth,

der zurzeit Soziale Arbeit an der FH Münster studiert, ist über das Jugendwerk Ahaus zu uns gekommen. Er begleitet uns und hat bereits kleine Projekte mit uns angedacht.

Donnerstags gibt es ab 18 Uhr neuerdings die „Tee-Gegnung“. An diesem Tag laden wir jugendliche Flüchtlinge zu uns ein, um Zeit zusammen zu verbringen, mehr voneinander zu erfahren und Freundschaften zu schließen. Wer von Euch Lust hat mal vorbei zu schauen, ist herzlich willkommen.

Wir versorgen uns selbst und haben unsere eigenen Regeln entwickelt. Vor dem Verlassen des Kellers wird abwechselnd gefegt, Geschirr gespült und alles wieder an seinen Platz gebracht. Jeder



„Tee-Gegnung“ mit jugendlichen Flüchtlingen, Foto: privat

trägt seinen Teil dazu bei und spendet von Zeit zu Zeit auch mal Essen für die „Gemeinschaft“.

*Viki Gudzenko*

## Juleica - Coole Karte für clevere Köpfe

Die Jugendleiter/In-Card (*kurz: Juleica*) ist ein Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter-innen in der Jugendarbeit. Juleica steht für Qualität in der Jugendarbeit, die wir auch haben wollen. Zum neuen Juleica-Kurs für unsere Region haben sich 15 Jugendliche aus Ahaus, Gronau und Stadtlohn angemeldet.

Das erste Wochenende hat bereits im April stattgefunden. Es fand bei uns im Dorothee Sölle Haus statt. Inklusive zwei Übernachtungen und mit gemeinsamem Frühstück, Mittagessen und Abendessen.

Unter der Leitung von Thomas Flachsland und Jaqueline Oing haben wir erste Grundlagen der Jugendarbeit kennengelernt: Warum die Kinder und Jugendlichen sich so benehmen, wie sie es nun mal tun. Wie man Spiele anleitet. Welche Spiele in welcher Gruppenphase passen. Die verschiedenen Rollen in einer Gruppe. Wie ein wertschät-



*Das erste Juleica Wochenende, Foto: privat*

zender Umgang miteinander geht. Wie wichtig es ist, sich selbst zu hinterfragen. Teil des Programms waren auch Haltung und Spiritualität.

An diesem Wochenende haben wir nicht nur viel gelernt, sondern auch neue Freundschaften geschlossen.

Abgeschlossen wurde das erste Wochenende mit einem gemütlichen Lagerfeuer mit Essen und nicht immer stimmigem, aber sehr unterhaltsamen Gesang.

Im Juni sehen wir uns in Gronau wieder. Das letzte Treffen findet im September in Nordwalde statt, wo hoffentlich alle, auch unsere 12 Ahauser, ihre Jugendleiter/In-Card erhalten.

*Viki Gudzenko*

# Jugendliche knüpfen Kontakt nach Simbabwe

Im Mai fand in Steinfurt der Frauentag des Kirchenkreises statt. Er stand unter einem interkulturellen Motto. Frauen aus der islamischen Gemeinde und aus der syrisch-orthodoxen Kirche waren gekommen, dazu auch Gäste aus Simbabwe, die zu der Zeit den Kirchenkreis besuchten.

Auch ich war mit Doro und Yvonne und drei weiteren Mädels aus Ahaus dabei.

Zum Anfang haben wir alle zusammen ein Lied gelernt, welches oft in der Kirche in Simbabwe gesungen wird. Es war ziemlich schwer die Wörter korrekt auszusprechen, aber es machte trotzdem viel Spaß. Das einzige Wort, an welches ich mich erinnern kann, ist „Rakanaka“. Es war gleichzeitig auch der Titel des Liedes.

Dann gab es verschiedene Workshops. Wir Ahauserinnen sind gemeinsam in den Workshop gegangen, den die Frauen aus Simbabwe



**Jugendliche aus Ahaus und Steinfurt mit Brave aus Simbabwe.**

Foto: privat

vorbereitet hatten. Sie haben über die Tätigkeit und Projekte der Kirche erzählt, wo sie sich besonders für die Frauen engagieren.

Das ist sehr nötig, da in Simbabwe oft die Männer das Sagen haben. Außerdem ist Simbabwe ein sehr armes Land. Ca. 95% der Menschen in Simbabwe sind arbeitslos und durch den Klimawandel haben sie kaum Ernte, weshalb viele Menschen Hunger leiden. Reiche Männer nutzen diese Gegebenheiten aus und kaufen sich junge Frauen, um sie zu heiraten. Die meisten Frauen wissen nicht, dass sie in eine solche Heirat nicht einwilligen müssen. Zudem ist Vergewaltigung

„normal“. Häufig werden Mädchen auf ihrem Weg zur Schule vergewaltigt. Die Wege zur Schule sind meist sehr lang, da es nur wenige Schulen auf dem Land gibt. Deswegen ist die Arbeit der Kirche und der Frauen so wichtig. Der gesamte Workshop war auf Englisch, da die Frauen kein Deutsch konnten.

Nach den Workshops gab es ein Buffet, wo es alle möglichen Gerichte aus verschiedenen Kulturen gab. Alles war vegetarisch! Nach dem Essen haben wir uns mit Jugendlichen aus Steinfurt und mit

Brave aus Simbabwe getroffen. Er ist der einzige Jugendliche in der Delegation gewesen. Wir haben ihn näher kennengelernt und über ein mögliches Jugendaustauschprogramm gesprochen.

Wir hatten viel Spaß zusammen und halten auch weiterhin Kontakt mit Brave, der inzwischen wieder in Simbabwe ist. Jetzt hoffe ich nur, dass das Austauschprogramm so schnell wie möglich umgesetzt werden kann und ich dabei sein darf.

*Tabata Hövel*



## MiMaGo unterstützt Schule in Burure



**Pfarrerin Kerstin Hemker beim Simbabwe-Gottesdienst in der Christuskirche,**

Foto: S. Brummelhuis

Viele Jahre hat der Mitmachgottesdienst mit seiner monatlichen Kollekte einen Kindergarten der christlichen Minderheit in Indonesien unterstützt. Koordiniert wurde dieses Projekt sehr engagiert von Frau Prochnow-Borig. Sie hat uns für das Projekt begeistert und etliche Indonesien-Gottesdienste mit uns gestaltet.

Durch diese Unterstützung konnte vielen Kindern vor Ort ein guter Bildungs- und Lebensgang ermöglicht werden. Leider gibt es den Kindergarten in dieser Form nicht mehr. Deshalb haben wir die Förderung zum Jahresende beendet.

Auf der Suche nach einem neuen Partnerschaftsprojekt, sind wir auf die 2013 begonnene Partnerschaft

zwischen dem Kirchenkreis Westmünsterland und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe aufmerksam geworden. Die Republik Simbabwe mit ihren rund 13 Millionen Einwohnern liegt im Südosten Afrikas. 50 bis 60 Prozent der Bevölkerung gehören einer christlichen Kirche an.

Die Erfahrung der kulturellen Verschiedenheit ist nicht nur eine Bereicherung für beide Partner, sondern hilft auch zu erkennen, dass der Glaube an Jesus Christus Menschen aller Kontinente, Hautfarben und kulturellen Hintergründe miteinander verbindet. In einem lebendigen und bunten Mitmachgottesdienst im April wurde diese kulturelle Verschiedenheit in Liedern und Geschichten anschaulich und erlebbar.

Mit Zustimmung des Presbyteriums unterstützen wir mit unserer Kollekte künftig die Martin-Luther-Schule in Burure, einem kleinen Dorf im Nordwesten von Simbabwe. Weitere Informationen zur Partnerkirche finden sich auf der Homepage: [www.elcz.co.zw](http://www.elcz.co.zw)

*Birgit Isferding*

## Monatsspruch Juli 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

Exodus 33,19  
Foto: Lehmann



## Gott ist immer bei mir

Gott ist nicht zu fassen. Mose muss das erleben. Er wünscht sich so sehr, Gott sehen, berühren zu dürfen, wenigstens den Zipfel seines Gewandes, aber nein, Gott entzieht sich solchem menschlichen Begehren. Er nennt allerdings seinen Namen. Gottes Name ist Programm: Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. Mose hält sein Ansinnen für eine berechnete Forderung. Er hat schließlich eine besondere Beziehung zu Gott, hat die Gebote ausgehändigt bekommen, den Auftrag, das Volk trotz aller Widrigkeiten ins Gelobte Land zu führen. Mose hat sein Leben in den Dienst Gottes gestellt. Jetzt will er die Früchte seiner Arbeit ernten.

Gott antwortet nicht verärgert auf diese Anmaßung. Die Bibel erzählt ein wunderschönes Bild: Gott

erklärt Mose, dass es einen Platz bei ihm gibt. Wenn Gott nun an diesem Felspalt vorübergeht, wird er seine Hand über Mose halten, bis er vorbeigegangen ist. Dann erst darf er hinter Gott hersehen. Denn das Angesicht Gottes kann kein lebender Mensch sehen.

Ich kenne das, und Sie vielleicht auch, erst hinterher habe ich bemerkt, dass Gott bei mir war, unsichtbar. Unfassbar – unbegreiflich, nicht einklagbar oder berechenbar, eben Gnade und Erbarmen ohne meinen Einfluss. Das irritiert oft. Habe ich nicht irgendwie Anspruch auf Gottes Schutz, zähle ich nicht zu seinen Kindern, kann ich nicht erwarten, dass er mir hilft? Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.

*Carmen Jäger*

## Konfirmationen

# Viel Luft nach oben

Luft nach oben - die schenkt uns Gott. Nicht nur bei der Entfaltung unserer Talente und Fähigkeiten, sondern auch auf unserem Glaubensweg. Und die Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden ermutigt, diese Luft vertrauensvoll zu nutzen.

An vier Wochenenden im April und Mai durften wir 64 Jugendliche unserer Gemeinde konfirmieren. Das Wetter schlug dabei munter Kapriolen. Sonne, Wolken, Wind und Regen, alles war dabei. Wie im richtigen Leben.

*Olaf Goos*



### **Konfirmation am 16. April in Ahaus:**

Pascal Redder, Lina Herwig, Jermeij Jochims, Michelle Pfeiffer, Joshua Fechner, Johanna Wiesner, Justin Plankert, Alida Nettelstroth, Janis Busch, Lara Göring, Nico Feldhaus, Melanie Martens, Luca Feldhaus, Pfarrer Olaf Goos.

Fotos: Privat

### **Konfirmation am 17.**

#### **April in Ahaus:**

Predigerin Yvonne John,  
Lara Isferding, Rachel  
Böwing, Lucy  
Lukaschewski, Lea  
Hegewisch, Johannes Rolfes,  
Nils Schiedemann, Fabian  
Stark, Pfarrer Olaf Goos.



### **Konfirmation am 24. April in Legden:**

Pscal Jahn, Joshua Reichelt, Rene Janning, Marc Stüning.



### **Konfirmation am 24. April**

**in Heek:** Miguel  
Bonenberg, Pfarrer Olaf  
Goos, Marie-Luise  
Leusbrock, Inga  
Wernsmann, Savannah,  
Celine Kauer, Alissa  
Faut, Predigerin Yvonne  
John.

## Konfirmationen

### Konfirmationen am 1. Mai in Schöppingen:

Sichelle Hoffmann, Yasmina  
Heizmann, Eric Ulrich,  
Maja Haarhuis, Rainer  
Gundt, Lina Wesseling,  
Stefanie Dmitrievskij,  
Dana Thomas.



### Konfirmation am 7. Mai in Ahaus:

Hintere Reihe: Jason Plankert, Jannis  
Lating, Nils Lechleitner, Anna  
Scheileke, Leonie Lis, Denise  
Joswig, Rika Feist, Celina Vortkamp,  
Dalina Tomse. Vordere Reihe  
(kniend): Thomas Keller, Jonas  
Biedermann, Dominik Grote, Jonas  
Nayda, Elias Betz.



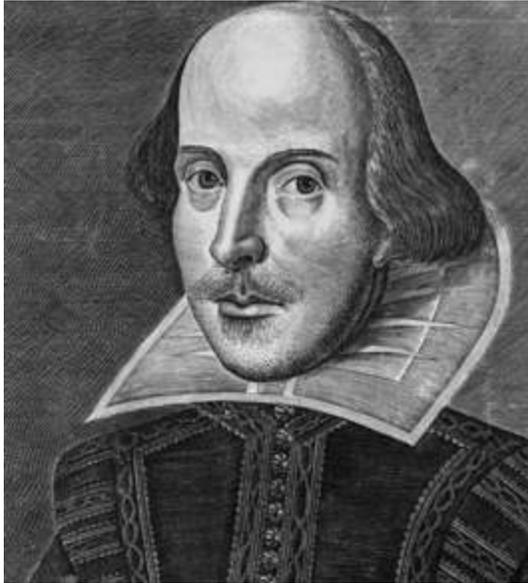
### Konfirmation 8. Mai in Ahaus:

John Schäfer, Thomas Ruppel,  
Kojo Kyei, Kristina Kammerer,  
Melissa Buchtal, Leonie  
Schrein, Diana Deeva, Linus  
Kühlkamp, David Hennig,  
Tobias Hennig, Fabian Buchtal,  
Frederik Abbing.  
Foto: Helmut Wilp





## Shakespeare im Kulturquadrat - Kulturnacht am 7. Oktober



**Shakespeare-Portrait von Martin Droeshout,**

Foto: wikipedia.org

William Shakespeare (1564 – 1616) ist vielleicht der meistgelesene Autor der Welt. Immer wieder konnten sich junge Leute mit seinen Dramen und Lustspielen identifizieren, immer wieder wurde er aktualisiert und neu entdeckt. Im 400. Todesjahr wird Shakespeare im Kulturquadrat, dem neuen Kulturort der Stadt Ahaus, zum Leben erweckt, auch wenn Teile des Kulturquadrats noch nicht fertiggestellt sind. Einen Abend lang werden ab 19 Uhr auf verschiedenen Bühnen

unterschiedliche Shakespeare-Acts zu sehen und zu hören sein.

### **Programmpunkte:**

„Wie es Will gefällt“ mit der Bremer Shakespeare Company

„Don Quixote meets Shakespeare“ mit Liedermacher Stefan Sell

„Musik zu Shakespeares Zeit“ mit Schülern und Lehrern der Musikschule Ahaus

„Shakespeare Walking Acts“ mit Schülerinnen und Schülern des Alexander Hegius Gymna-

siums

„Shakespeare in der Kunst“ mit Dr. Donatella Chiancone-Schneider

„Shakespeare(s)-time“ mit dem Vokalensemble Kanto

### **Kooperationspartner:**

Fachbereich Kultur der Stadt Ahaus, Stadtbibliothek Ahaus, Musikschule der Stadt Ahaus, aktuelles forum Volkshochschule, Evangelische Christuskirche.

*Dr. Nikolaus Schneider*



Besuchen Sie uns auch online  
unter  
[www.christuskirche-ahaus.de](http://www.christuskirche-ahaus.de)

### **Christuskirche Ahaus**

**Jeweils um 10.30 Uhr**

1. Sonntag im Monat:  
Abendmahlgottesdienst
2. Sonntag: Mitmachgottesdienst  
für Jung und Alt
3. Sonntag: anschließend  
Plaudertreff
4. und 5. Sonntag: Gottesdienst

### **Magdalenenkirche Heek**

**Jeweils um 9.00 Uhr**

1. Sonntag:  
Abendmahlgottesdienst  
anschließend Gemeindefrühstück
4. Sonntag: Gottesdienst

### **Gnadenkirche Legden**

**Jeweils um 9.15 Uhr**

2. Sonntag:  
Abendmahlgottesdienst
4. Sonntag: Gottesdienst -  
anschließend Kirchkaffee

### **Johanneskirche Schöppingen**

**Jeweils um 10.45 Uhr**

2. Sonntag:  
Abendmahlgottesdienst
4. Sonntag: Gottesdienst –  
anschließend Kirchkaffee

**Außerdem Gottesdienst in allen Kirchen: Karfreitag und Ostersonntag, Pfingstsonntag, Erntedank, 1. Advent, Heiligabend und am 1. Weihnachtstag.**

**Taufen sind an jedem 4. Sonntag im Monat möglich, darüber hinaus nach Absprache.**

# Taufen, Trauungen und Beerdigungen

In der Zeit von März 2016 bis Mai 2016

## Taufen

### Ahaus:

Phil Seiler  
Hannah Bönning  
Stephanie Bönning  
Armend Osmani  
Lotta Hußmann  
Finn Henning  
Arbid Glasche  
Freya Glasche  
Yorik Glasche  
Sophia Kloos  
Enno Kloos  
Felia Siemes  
Zoey Janzik

### Heek:

Emilia Gruber

### Legden:

Roya Abdallahzadeh  
Noel Müssig  
Luan Taboubi  
Mila Klemm

### Schöppingen:

Zoey Elena Rosenboom  
Kai Weißkerber

## Beerdigungen

### Ahaus:

Manfred Gantenföhr  
Brigitte Lüttge  
Anne Katharina Oltendorf  
Charlotte Nowinski  
Werner Stranghöner  
Irma Raupach  
Renate Kränkel  
Alwin Marschall  
Wilfried Prante  
Alfred Kalke  
Andrea Farwick

### Heek:

Brunhilde Wolske  
Viktor Kronhardt  
Johanna van der Wolde

### Legden:

Edelgard Grzenkowski

### Schöppingen:

Erna Keller

Falls Sie oder Ihre Angehörigen eine  
Berichterstattung über sich in der Rubrik  
Taufen, Trauungen und Beerdigungen nicht  
wünschen, informieren Sie uns bitte.

# Unser Gemeindekalendar

## Juni

- 01.06. 10.00 – 16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek  
16.00 Kirchenknirpse, Legden, Poststr. 17
- 02.06. 19.00 Theologischer Literaturkreis, Ahaus, Hindenburgallee 23  
20.00 Elternabend der neuen KonfirmandenInnen, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 05.06. 10.00 Gemeindefrühstück, Magdalenenkirche Heek  
10.30 Gottesdienst, Pfr. Goos, Pfr.innen Bergmann und Spelsberg und Gäste; Christuskirche Ahaus, anschl. Beisammensein mit iranischen Christen aus Ochtrup und Laer
- 06.06. 13.30 Ausflug Seniorenkreis nach Raesfeld, Besichtigung Schloss und Altstadt, Abfahrt ab Kirmesplatz Ahaus, Kosten 10 Euro  
18.00 Männerkreis. Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus  
18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 07.06. 19.30 MiMaGo-Abendkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 09.06. 19.30 Glauben und Leben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 10.06. 17.00 Workshop Konfirmandenkinder, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 11.06. 9.30-12.30 Kinderbibeltag für Kinder von 5 bis 12 Jahren, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 12.06. 10.30 Tauferinnerungsgottesdienst, Christuskirche Ahaus; anschl. spezielle Angebote für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihren Familien mit einem gemeinsamen Mittagessen im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 13.06. 15.00 EVA-Kreis, Johanneskirche Schöppingen  
16.00 Andacht in der Seniorenheim Holthues-Hoff, Ahaus, Fuistingstr.
- 14.06. 10.00 Gemeindefrühstück, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 15.06. 14.30 Frauenhilfe, Magdalenenkirche Heek  
16.00 Kirchenknirpse, Legden, Poststr. 17

## Unser Gemeindekalendar

- 17.06. - Helferwochenende in Frenswegen mit unseren  
19.06. JugendmitarbeiterInnen
- 20.06.. 19.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 21.06. 9.00 Gemeindefrühstück Legden im St. Josef Pavillon: Die ersten Könige in Israel: Saul und David
- 22.06. 15.00 Frauenhilfe, Johanneskirche Schöppingen
- 25.06. 14.30 Festgottesdienst, Gnadenkirche Legden; Einweihung des Anbaus und Gemeindefest
- 26.06. 11.00 Taufferinnerungsgottesdienst zum 60 jährigen Kirchenjubiläum und Gemeindefest, Johanneskirche Schöppingen
- 30.06. 19.30 Andacht nach Taizé, Gnadenkirche Legden

### Juli

- 01.07. 19.30 Filmabend im Kreuzzentrum Heek
- 03.07. 10.00 Gemeindefrühstück, Magdalenenkirche Heek
- 04.07. 16.00 Andacht in der Seniorenheim Holthues-Hoff, Ahaus, Fuistingstr.  
18.00 Männerkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus  
18.30 Handarbeitskreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 05.07. 10.00 Gemeindefrühstück, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus  
17.00 Konfirmanden-Begrüßungsgottesdienst, Christuskirche Ahaus, anschl. Grillen  
19.30 MiMaGo-Abendkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 06.07. 10.00 – 16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek
- 07.07. 19.00 Theologischer Literaturkreis, Ahaus, Hindenburgallee 23  
19.30 Glauben und Leben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 10.07. 10.30 Ferienanfangsgottesdienst, anschl. Fahrradtour

**Sommerferien: 11.07. Bis 23.08.2016**

## Unser Gemeindekalendar

- 20.07. 15.00 Frauenhilfe Magdalenenkirche Heek u. Johanneskirche  
Schöppingen

### August

- 01.08. 16.00 Andacht in der Seniorenheim Holthues-Hoff, Ahaus,  
Fuistingstr.  
18.00 Männerkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 02.08. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus, Dorothee-Sölle-  
Gemeindehaus Ahaus
- 03.08. 10.00 – 16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche  
Heek
- 07.08. 10.00 Gemeindefrühstück, Magdalenenkirche Heek
- 16.08. 9.00 Gemeindefrühstück Legden im St. Josef Pavillon: Die  
Göttersagen der alten Griechen
- 17.08. 15.00 Frauenhilfe, Magdalenenkirche Heek und  
Johanneskirche Schöppingen
- 25.08. 19.30 Glauben und Leben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus  
Ahaus



## Regelmäßige Termine

### Sonntag

- 9:30 Gebetskreis in der Johanneskirche, **Schöppingen**.  
Kontakt: Gottfried Altergott,  
Tel. 02555/98590
- 10:00 Gemeindefrühstück **Heek**, jeden 1. So. nach dem Gottesdienst
- 10:15 Kirchenkaffee, Gnadenkirche **Legden**, jeden 4. So. nach dem Gottesdienst
- 11:30 Plaudertreff **Ahaus**, jeden 3. So. nach dem Gottesdienst
- 11:45 Kirchenkaffee, Johanneskirche **Schöppingen**, jeden 4. So. nach dem Gottesdienst

### Montag

- 15:00 EVAKreis/Frauengruppe jeden 2. Montag im Monat im Gemeindehaus an der Johanneskirche, **Schöppingen**.  
Kontakt: Doris Bevers, Tel. 02555/346
- 15:00 Seniorenkreis monatlich im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**. Kontakt: Marianne Lammers, Tel. 02561/2400
- 16:00 Andacht im Seniorenheim Holthues Hoff, jeden 1. Montag im Monat, Kontakt: Pfr. Bartkowski
- 18:00 Männerkreis jeden 1. Montag im Monat im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: A. Zanke, Tel. 02561 5348
- 18:30 Handarbeitskreis, 14tägig im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Gisela Meister Tel. 02561 3165
- 17:30 Chorprobe der **Jungbläser/innen des Posaunenchores**
- 18:30 Chorprobe der **des Posaunenchores**. im DorotheeSölleHaus,

**Ahaus**. Kontakt: Josef Gebker  
Tel.: 02561 6878321 (gebkererning@t-online.de)

### Dienstag

- 09:00 Gemeindefrühstück jeden 3. Dienstag im Monat im Pavillon St. Josef Seniorenheim in **Legden**. Kontakt: Friedhelm Stöppel (über das Gemeindebüro)
- 10:00 Gemeindefrühstück jeden 1. Dienstag im Monat im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Gemeindebüro
- 17:00 Konfirmandenkinder, 14-tägig im DorotheeSölleHaus, Kontakt: Doro Käufer, Tel. 02566/579663
- 18:00 Bibelstunde, 14tägig in der Johanneskirche, **Schöppingen**. Kontakt: Oskar Sterzenbach, Tel. 0175 6076620
- 19:30 Bibelkreis im DorotheeSölle Haus, **Ahaus**. Kontakt: Gisela u. Hansjürgen Heinritz Tel.: 02561 5557

### Mittwoch

- 10:00 Gymnastikgruppe im DSH **Ahaus**. Kontakt: Hannelore Haupt, Tel. 02561 956106, Ingrid Fiegenbaum, Tel. 02561 6249
- 10:00-16:00 Kaffee Trödel Atempause jeden 1. Mi. im Monat im Gemeindefraum der Magdalenkirche **Heek**. Kontakt: Rita Malecki Tel. 02568 1255
- 14:00 Sprechstunde des Diakonischen Werkes im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**. Kontakt:

## Regelmäßige Termine

- Udo Wesbuer, Diak. Werk,  
Tel. 02562 7011170
- 14:30 Frauenhilfe jeden 3. Mi. im  
Monat in der Magdalenenkirche  
**Heek**. Kontakt: Gudrun Noack  
(über das Gemeindebüro)
- 15:00 Frauenhilfe monatlich  
mittwochs an der  
Johanneskirche **Schöppingen**  
Kontakt: Toni Neumann, Tel.  
02555/2130

### Donnerstag

- 17:00 Konfirmandengruppe, Dorothee-  
Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**
- 17:00 Konfirmandenkinder, 14-tägig,  
Dorothee-Sölle-Gemeindehaus  
Ahaus; Kontakt: Doro Käufer,  
Tel. 02566/579663

- 19.00 Theologischer Literaturkreis;  
jeden 1. Do. im Monat,  
Pfarrhaus Hindenburgallee 23, ,  
**Ahaus** Kontakt: Pfr. Bartkowski
- 19:30 Kreis: Glauben und Leben,  
einmal im Monat nach  
Absprache im DSH **Ahaus**.  
Kontakt: Pfr Goos
- 20.00 MiMaGo-Abendkreis, monatl.  
nach Absprache im Dorothee-  
Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**;  
Kontakt: Johannes Kitzel

### Freitag

- 15.30 Konfirmandengruppe,  
monatlich, Gnadenkirche  
**Legden**

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:**

**02.08.2016**

**Wichtige Info:**

bitte alle Artikel und Termine, die in den Gemeindebrief aufgenommen werden sollen, digital (!) rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

goos-ahaus@web.de und kirchengemeinde\_ahaus@gmx.de

## Verzeichnis

# Gemeindebüro

**Dorothee-Sölle-Haus**

Wüllener Str. 16, 48683 Ahaus

**Ansprechpartnerin:**

**Ulrike Barden**

Tel.: 02561 962017, Fax: 02561 962018

kirchengemeinde\_ahaus@gmx.de

**Öffnungszeiten:**

dienstags 9.00 12.00 Uhr

mittwochs 9.00 11.00 Uhr

donnerstags 14.30 17.30 Uhr

www.christuskirche-ahaus.de

**Kontoverbindungen:**

Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE79401545300026000356

BIC WELADE3WXXX

## Pfarrer

---

**Willy Bartkowski**

Hindenburgallee 23, 48683 Ahaus

Tel.: 02561 2374

Email: willy-bartkowski@t-online.de

**Olaf Goos**

Marienstr. 15A, 48683 Ahaus

Tel. 02561 9200025

Email: goos-ahaus@web.de

**Sprechzeiten:**

Ahaus (Dorothee-Sölle Haus):

Di. 10-12 Uhr

Do. 15-17 Uhr

## Küster/-innen

---

**Christuskirche Ahaus**

Irina Kronhardt

Tel.: 02561 961047 | mobil: 0151 15967763

**Magdalenenkirche Heek**

Rita Malecki

Tel.: 02568 1255 | mobil: 0151 16061956

**Johanneskirche Schöppingen**

Ingrid Quelle

Tel.: 02555 1755 | mobil: 0151 70883009

**Gnadenkirche Legden**

Witek Sawka

Tel.. 0157 52373636

## Kirchenmusiker

<b>Jan Willem Docter</b>	Email: janwillemdocter@versatel.nl
<b>Josef Gebker</b>	Tel.: 02561 6878321 Email: gebker-erning@t-online.de
<b>Silvia Röring</b>	Tel.: 02561 695967 Email: roering-silvia@versanet.de
<b>Friedrich Gregory</b>	Email: frigre@gmx.de

---

## Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit

<b>Dorothee Käufer</b>	Tel. 02566/579663 e-mail: doro.kaeufel@web.de
<b>Yvonne John</b>	Mobil: 0151/18946785 e-mail: Yvonne.john1st@icloud.com

---

## Kindertagesstätten

Familienzentrum Wittekindshof	Asternweg 17, Ahaus, 02561- 4 36 43 nicole.wehres@wittekindshof.de
Familienzentrum Wittekindshof	Scheelenkamp 4, Ahaus,(02561- 695 64 40 alexadra.wissing-peuleke@wittekindshof.de
KiTa Zwergenland	Lerchenweg 2, Schöppingen, 02555 – 763 kitazwergenland@yahoo.de

---

## Sozialberatung der Diakonie

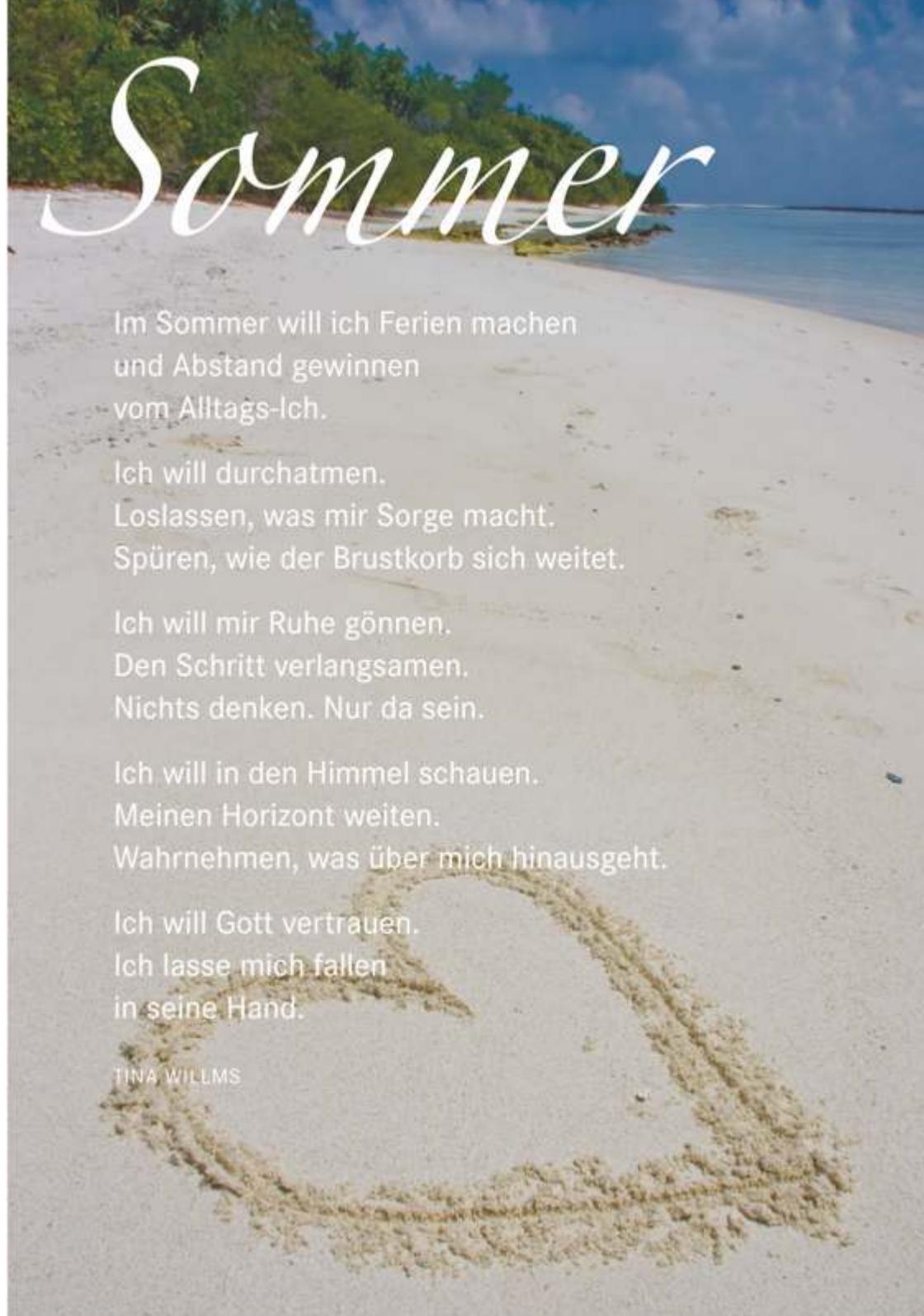
<b>Udo Wesbuer</b>	<b>Dorothee-Sölle-Haus</b> Wüllener Str. 16 48683 Ahaus Tel.: 02562 7011170
<b>Sprechstunde:</b>	mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr

## Verzeichnis

### Presbyterium

Cantauw, Charlotte	02555 8578 ch.cantauw@gmx.de	Schöppingen
Denzel, Uwe	02566 972898 u.denzel@t-online.de	Legden
Erdweg, Simone	02561 978406 s.erdweg@t-online.de	Ahaus
Erning, Hiltrud	02561 6878321 hiltrud-erning@t-online.de	Ahaus
Gresförder, Klaus	02561 8609974 Klaus.gresfoerder@t-online.de	Ahaus
Isferding, Birgit	B-isferding@gmx.de	Ahaus
Kemp, Silke	02566 908786 silke@kemp.li	Legden
Kitzel, Johannes	02561 2163 j.kitzel@gmx.de	Ahaus
Lagemann, Sonja	02566 96968 sonja.lagemann@freenet.de	Legden
Malecki, Willi	02568 1255 willi.malecki@gmx.de	Heek
Zimny, Heide	02555/984911 heide.zimny@online.de	Schöppingen

# Sommer



Im Sommer will ich Ferien machen  
und Abstand gewinnen  
vom Alltags-Ich.

Ich will durchatmen.  
Loslassen, was mir Sorge macht.  
Spüren, wie der Brustkorb sich weitet.

Ich will mir Ruhe gönnen.  
Den Schritt verlangsamen.  
Nichts denken. Nur da sein.

Ich will in den Himmel schauen.  
Meinen Horizont weiten.  
Wahrnehmen, was über mich hinausgeht.

Ich will Gott vertrauen.  
Ich lasse mich fallen  
in seine Hand.

TINA WILLMS



Im Sommer  
öffnet uns  
Gott seinen  
herrlichen  
Garten